

Vorwort.

Das Bedürfnis, im städtischen Anschauungsunterricht ganz besonders die Stoffe zu behandeln, die den Stadtkindern wichtig und wertvoll erscheinen, ist unverkennbar in den letzten Jahren immer dringender geworden. Darum wird das vorliegende Buch allen Suchenden und Strebenden auf diesem Gebiete, hoffe ich, Freude bereiten.

Freilich, es findet sich darin, wie schon ein Blick in das Inhaltsverzeichnis ergibt, doch noch mancherlei Naturgeschichte und Dorfkultur. Das hat seinen Grund darin, daß mich die Praxis — und aus der lebendigen, unterrichtlichen Arbeit ist dies Buch hervorgegangen! — an einen veralteten Lehrplan bindet. Aber wird es den meisten Kollegen nicht auch so ergehen? Nun wohl, hier möchte ich zeigen, wie man diesen Stoffen durch Übertragung in die städtischen Verhältnisse neue Seiten abgewinnt.

Noch in einem andern Punkte möchte ich um Entschuldigung bitten. Sind die in kurzen Sätzen und Stichwörtern mitgeteilten Lektionsentwürfe nicht hier und da zu knapp geraten, ja durch Kreuz- und Quersprünge im Telegrammstil fast unverständlich geworden? Aber es war hier meine (zu hohe) Aufgabe, mit wenigen Andeutungen (denn wer kann pro Tag und Stunde weitschichtige Präparationen lesen?!) im Leser Stimmung zu erwecken und Gedankenleben rege zu machen. Müssen da nicht ganze Partien — eben diejenigen, die im Leser aufsteigen sollen — vom Verfasser absichtlich unterdrückt werden? Und wer mit wenig Worten Mut und Freude und eine kleine Welt von Vorstellungen lebendig machte, hätte der nicht — Lyrik geschaffen?

Die Ermunterung zu produktiver, darstellender Tätigkeit im Unterricht aber ist der tiefere Zweck dieses Buches.

Bremen, im November 1904.

S. Gansberg.